

Aktenzeichen

631-422

Verfasser

Stieber, Marcus

Beratung

Bauausschuss

Datum

15.09.2015

öffentlich

Betreff

**Ausbau Seitenfläche Promenade - zwischen Sparkasse und Verwaltungsgericht
an der Promenade
Maßnahmenerweiterung, Vergabe von Bauleistungen**

Sachverhalt:

a) Vorstellung der Planung

Im Zuge der Neugestaltung der Promenade war die seitliche Platzfläche zwischen Sparkasse und Verwaltungsgericht Bereich für die Baustelleneinrichtung (Baustofflager und Baucontainer). Der Bereich wird im Süden durch die repräsentative Fassade der Karolinenturnhalle begrenzt und ist bislang in unterschiedlichen Asphaltflächen ausgeführt. In der Karolinenturnhalle fand im Jahr 1907 die Gründungsversammlung zum Mittelfränkischen Sparkassenverband statt.

Genutzt wird etwa ein Drittel der Gesamtfläche bislang als PKW-Parkplatz, von denen zwei der 17 Plätze für Carsharing reserviert sind. Die übrigen Flächen dienen der Verbindung zur Karolinschule und -straße und erschließen die Turnhalle, sowie die Hofflächen des Verwaltungsgerichts und der Dependence der Regierung in der Bischof-Meiser-Straße.

Der im Vergleich zur Lage und Frequenz inadäquate Zustand wurde durch den Baubetrieb zusätzlich in Mitleidenschaft gezogen. Nach Abzug der Baustelleneinrichtung und Fertigstellung der Promenade wurde der Kontrast zur neugestalteten Promenade noch deutlicher sichtbar. Einzelne Bereiche sind bereits ohne weitere Maßnahmen bedingt verkehrssicher. Deshalb hat das Tiefbauamt nach einem Vorentwurf des Stadtentwicklungsamtes den Ausbau geplant.

Die Erneuerung des Bereiches sieht die Beibehaltung der Parkplatzanordnung vor. Neben einem Stellplatz samt Ladestation für Elektroautos werden zusätzlich auch die Flächen für Fahrräder neu geordnet und vergrößert. Trotz immenser Leitungslagen ist es möglich, neben der zu erhaltenden Platane weitere drei Baumstandorte zu schaffen. Zwei davon betonen den Zugang zur Karolinenturnhalle (Säulenform). Der dritte Baum gliedert die Stellflächen.

Als Straßenbelag wird das Pflaster aus der Promenade weitergeführt. Die Verwendung des Pflasters für die mittig angeordnete Entwässerungsrinne lässt diese wie auch den Schutzstreifen entlang des Sparkassengebäudes unauffällig erscheinen.

Die Maßnahme wird als Annex zur Promenade betrachtet und - wie mit der Regierung von Mittelfranken abgestimmt - im Städtebauförderprogramm als Erweiterung der Promenade geführt.

b) Vergabe der Bauleistungen

Die Baukosten für den ca. 60 m langen Abschnitt wurden auf 230.000.-€ geschätzt, wobei mit Fördergeldern i.H.v. etwa 140.000.-€ zu rechnen ist.

Mittel sind in den Haushaltstellen Promenade/Maximilianstraße veranschlagt.

Die Straßenbauarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben und am 08.09.2015 submissioniert, weshalb zum Zeitpunkt der Fertigung der Sitzungsvorlage noch keine Ergebnisse vorlagen.

Die Einzelheiten der Vergabe erfolgen in der Sitzung.

Beschlussvorschlag:

Zur Realisierung der Gesamtmaßnahme Promenade im Rahmen der vorgenannten Maßnahmenenerweiterung werden die im Rahmen der Städtebauförderung zuwendungsfähigen Straßenbauarbeiten für den Seitenbereich zwischen Sparkasse und Verwaltungsgericht an den wirtschaftlichsten Bieter, die

Fa. (wird in der Sitzung genannt) zum Betrag von (wird in der Sitzung genannt) vergeben.